

Passivhaus Holzfenster-Ring e. V.

## Mit vereinter Kraft für Qualitätsstandard

Aus insgesamt 15 ordentlichen und zwei Fördermitgliedern besteht der neue Passivhaus Holzfenster-Ring (PHR e. V.), der am 16. Juni 2000 im bayerischen Regen gegründet wurde.

Die 17 mittelständischen Unternehmen aus der deutschen und österreichischen Holzfenster-, Dämmstoff- und Werkzeugbranche treten künftig unter einem gemeinsamen Logo auf und wollen durch „gebündelte Kraft“ einen Qualitätsstandard für Passivhausfenster in Holzoptik schaffen. „Damit soll Planern, Verarbeitern und Bauherren von Passivhäusern Sicherheit beim Einsatz eines neuen Produkts, dem „pS-Sandwichholz“ für Fenster und Türen in Niedrigenergie- und Passivhausbauweise, gegeben werden“, so Heinrich Schiller, erster Vorstand des PHR und Geschäftsführer der Holz Schiller GmbH. „pS-Sandwichholz“ besteht aus einem Verbund von Holz und einem wärmedämmenden Kern aus dem Konstruktionswerkstoff „Purenit“ sowie zusätzlich aus Polyurethan-Hartschaum. Erhältlich ist das Sandwichholz in den Holzarten Fichte, Kiefer, Lärche, europäische Eiche, amerikanische Weißeiche, Meranti oder Duo-Holz (außen Lärche, innen Fichte). Damit bleibt die angenehme Holzoptik bei gleichzeitig wesentlich verbessertem Wärmeschutz erhalten.

Erforderliche Prüfzeugnisse, die den gewünschten Qualitätsstandard der neuen „pS-Fensterkanteln“ gewährleisten, wie z. B. die Passivhaus-Zertifizierung durch das Passivhausinstitut in Darmstadt oder eine generelle Qualitätsprüfung gemäß DIN 18 055 durch ein anerkanntes Prüfinstitut für Fenstertechnik, werden vom Passivhaus Holzfenster-Ring in Auftrag gegeben und stehen allen Mitgliedsbetrieben zur Verfügung. Dabei kann eine permanente enge Zusammenarbeit zwischen den Prüfinstituten und dem PHR-Technikausschuß auch der Produkt(weiter)entwicklung dienen.



Aus insgesamt 15 ordentlichen und zwei Fördermitgliedern besteht der neue Passivhaus Holzfenster-Ring (PHR), der kürzlich gegründet wurde  
Bild: PHR

### Zentrale Produktionsstätte für Kantel-Bausätze senkt Kosten

Produziert werden sollen die Fensterkantel-Bausätze an einer zentralen Produktionsstätte. Von dort kann jedes PHR-Mitglied die profilierten Sandwichholz-Kanteln beziehen und dann im eigenen Betrieb weiterverarbeiten. „Diese gebündelte, einmalige Investition senkt die Gesamtproduktionskosten für Passivhaus-Fenster enorm und Markteintritts-Barrieren, wie z. B. hohe Werkzeuginvestitionen, Produktentwicklungskosten oder Zertifizierungskosten, reduzieren sich auf ein erträgliches Maß“, so Schiller weiter.

### Fachausschüsse sollen Erfahrungen und Wissen bündeln

Der Technikausschuß kombiniert das langjährige Wissen und die Praxiserfahrungen der einzelnen, dem PHR angehörigen Fensterbaubetriebe. Die gleichzeitige Miteinbeziehung zweier Prüfinstitute soll die Basis für die

Entwicklung eines Passivhaus-Fensters bilden, das nicht nur dem Stand der Technik entspricht, sondern darüber hinaus den Ansprüchen aus den so unterschiedlichen Bereichen der Praxis, der Wärmedämmung und der Gebrauchstauglichkeit gerecht werden.

Der Marketingausschuß soll durch ein gemeinsames Marketingkonzept und das einheitliche Auftreten unter dem Passivhaus Holzfenster-Ring-Logo eine wesentlich intensivere und gezieltere Marktbearbeitung für jedes Mitgliedsunternehmen ermöglichen. Der gewählte PHR-Marketingausschuß plant z.B. Mailings an Architekten und Planer, Inserate in Fachzeitschriften, Info-Broschüren und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören z. B. auch ein Internet-Auftritt oder die Teilnahme an Messen und Tagungen.

Der neue Passivhaus Holzfenster-Ring hat seinen Sitz in Regen. Ein Mitgliederverzeichnis sowie weitere Informationen, wie z. B. Beitrittskonditionen etc. können angefordert werden.

Passivhaus Holzfenster-Ring (PHR e. V.)  
Postfach 1332  
94209 Regen,  
Tel. (0 99 21) 9 44 20  
Fax (0 99 21) 56 68

